

## Was ist Ultra-Dispensationalismus?

"Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt." (2 Tim. 2: 15).

Die Ermahnung des Paulus an den jüngeren Prediger Timotheus ist in den letzten Jahren vielen mit großer Kraft vor Augen geführt worden. Dies hat zu einer Rückbesinnung auf die alten Methoden des Bibelstudiums geführt, die in den Jahrhunderten, in denen sich die Kirche vom apostolischen Zeugnis entfernt hatte, weitgehend vernachlässigt worden waren. Die Worte des Augustinus haben eine neue Bestätigung erfahren: "Unterscheide die Zeitalter, und die Heilige Schrift ist klar." Und so wurde in vielen Kreisen zu Recht großes Gewicht auf das Studium dessen gelegt, was gemeinhin als "dispensationale" Wahrheit bekannt ist. Diese Lehre kann, wenn sie sich innerhalb der Grenzen der Schrift hält, nur ein großer Segen für den demütigen Studenten des Wortes Gottes sein, der seinen Willen oder Plan in seinem Umgang mit den Menschen von der Schöpfung bis zur kommenden Herrlichkeit kennenlernen möchte. Eine sorgfältige Untersuchung des Bandes der Offenbarung zeigt, dass sich Gottes Wege mit den Menschen in den verschiedenen Zeitaltern unterschieden haben. Dies muss berücksichtigt werden, wenn man seine Wahrheit richtig begreifen will.

Das Wort "Dispensation" findet sich mehrmals in unserer englischen Bibel und ist eine Übersetzung des griechischen Wortes "oikonomia". Dieses Wort bedeutet streng genommen "Hausordnung". Man könnte es auch mit "Verwaltung", "Ordnung" oder "Haushalterschaft" übersetzen. In jedem aufeinanderfolgenden Zeitalter gibt Gott den gläubigen Menschen eine bestimmte Haushalterschaft, oder er gibt ihnen eine bestimmte Ordnung oder Verwaltung bekannt, nach der sie sich zu richten haben. Eine Dispensation ist also eine Zeitspanne, in der Gott mit den Menschen in einer Weise umgeht, wie er es vorher nicht getan hat. Nur wenn eine neue Offenbarung von Gott gegeben wird, ändert sich eine Dispensation. Darüber hinaus kann es in einer Dispensation verschiedene Grade der Offenbarung geben, die jedoch alle mit einer umfassenderen Entfaltung des Willens Gottes für dieses bestimmte Zeitalter zu tun haben. Das war in der Dispensation des Gesetzes von Mose bis Christus ganz eindeutig der Fall. Wir haben die verschiedenen Offenbarungen: vom Sinai, sowohl die erste als auch die zweite Übergabe des Gesetzes; dann die zusätzlichen Anweisungen während der Wüstenjahre; den Bund mit David; und die Offenbarungen, die den Propheten gegeben wurden. Die Umstände, in denen sich das Volk Gottes befand, änderten sich während dieses Zeitalters des Gesetzes häufig, aber die eigentliche Dispensation dauerte vom Sinai an, bis Jesus rief: "Es ist vollbracht." Es ist wichtig, sich dies vor Augen zu halten, da man sonst den weiten Rahmen einer sich ständig entfaltenden Dispensation aus den Augen verliert und auf die Idee kommen könnte, dass jede zusätzliche Offenbarung der Wahrheit in einem bestimmten Zeitalter die Dispensation veränderte, während sie sie nur vergrößert.

Man kann eine Dispensation auf sehr einfache Weise veranschaulichen, wenn man bedenkt, dass das Wort eigentlich "Hausordnung" bedeutet, und ich möchte hinzufügen, dass das griechische Wort angliisiert wurde und wir es als "Wirtschaft" kennen. Nehmen wir an, eine junge Frau, die wir Maria nennen wollen, geht in den Dienst. Sie erhält eine Stelle in einem bescheidenen Haus, das zu einer guten Arbeiterfamilie gehört. In diesem Haus gibt es bestimmte Regeln, die sie zu beachten lernen muss. Vielleicht ist ihr nicht alles auf Anhieb klar, aber mit der Zeit lernt sie die Wünsche ihrer Herrin immer besser kennen. Wir sagen, dass sie jeden Morgen um fünf Uhr aufstehen und damit beginnen soll, das Frühstück vorzubereiten und das Mittagessen für diejenigen zuzubereiten, die zur Arbeit gehen. Um sechs Uhr läutet sie die Glocke zum Aufstehen; um halb sieben soll die Familie am Frühstückstisch sitzen, und um sieben Uhr gehen sie zur Arbeit. Das

Abendessen findet natürlich zu einer bestimmten Uhrzeit statt, und in der Zwischenzeit hat sie ihre verschiedenen Aufgaben zu erfüllen, um das Haus in Ordnung zu halten. Sie lernt die Hauswirtschaft dieses Hauses gründlich kennen und wird eine gut ausgebildete Hausangestellte. Nehmen wir nun an, dass sie später erfährt, dass für das große Haus auf dem Hügel eine Köchin und Haushälterin gesucht wird. Sie bewirbt sich um die Stelle und wird angenommen. Als sie einzieht, verpflichtet sich ihre Herrin, sie in die Ökonomie des neuen Hauses einzuweisen, aber Mary sagt: "Sie brauchen mir keine Anweisungen zu geben, Ma'am, ich weiß genau, wie ein Haus geführt werden sollte, überlassen Sie es einfach mir, und alles wird gut erledigt werden. Ich habe einige Jahre Erfahrung als Haushälterin, und ich hätte mich nicht um die Stelle beworben, wenn ich nicht wüsste, was verlangt wird." Ihre Herrin ist skeptisch, willigt aber vorerst ein.

Am nächsten Morgen ertönt der Weckgong um sechs Uhr. Die Familie, die tagsüber an die Arbeitszeiten eines Bankiers gewöhnt ist und nachts sehr spät aufsteht, ist erstaunt und verärgert, so früh geweckt zu werden. Die Hausherrin ruft der Haushälterin zu: "Was bedeutet das?" und erfährt, dass das Frühstück in einer halben Stunde auf dem Tisch stehen wird.

"Aber Mary", ruft sie aus, "wir frühstücken hier nie vor halb neun".

"Aber das Frühstück ist warm und das Mittagessen ist schon fertig, Ma'am."

"In diesem Haus trägt niemand sein Mittagessen mit sich herum. Siehst du, Mary, du verstehst die Ordnung hier nicht. Ich werde dich heute sorgfältig belehren müssen." Und die arme, verwirrte Maria lernt die Bedeutung der Dispensationswahrheit!

Ich weiß, dass das Beispiel etwas grob ist, aber ich denke, jeder wird den Sinn verstehen. Gott hatte eine Ordnung für das Haus Israel. Es gibt eine andere Ordnung für das Haus Gottes, die Kirche des lebendigen Gottes heute. Im tausendjährigen Zeitalter wird es eine andere Ordnung geben, und in der Vergangenheit gab es unterschiedliche Ordnungen.

All das geht aus den Seiten der Heiligen Schrift klar hervor und ist sicherlich in dem Ausdruck in unseren englischen Bibeln enthalten, "das Wort der Wahrheit richtig zu teilen". Natürlich ist dieser Ausdruck keineswegs auf die Dispensationslehre zu beschränken. Er impliziert auch, dass jede große Lehre des Wortes an ihren richtigen Platz gestellt wird. Man hat ihn mit "das Wort der Wahrheit in einer geraden Linie schneiden" übersetzt, d. h. Dinge, die sich unterscheiden, nicht zu verwechseln oder zu verwirren. Es legt sogar den Gedanken nahe, dem Wort der Wahrheit ehrlich gegenüberzustehen.

Genau hier müssen wir also aufpassen, dass wir nicht Ideen in das Wort Gottes hineinlesen, die nicht wirklich vorhanden sind. Dadurch haben einige die dispensationale Wahrheit völlig ignoriert. Andere haben sich zu einem Ultra-Dispensationalismus hinreißen lassen, der in seiner Wirkung auf die eigene Seele und auf das Zeugnis für Gott im Allgemeinen sehr schädlich ist. Von diesen ultra-dispensationalen Systemen ist in den letzten Jahren vor allem eines in den Vordergrund getreten, das in Ermangelung eines besseren Namens allgemein als "Bullingerismus" bezeichnet wird, weil es vor einigen Jahren von Dr. E. W. Bullinger, einem Geistlichen der Kirche von England, erstmals vertreten wurde. Diese Ansichten wurden durch die Notizen von "The Companion Bible", einem Werk, das teilweise von Dr. Bullinger herausgegeben wurde, weit verbreitet, obwohl er starb, bevor es fertiggestellt wurde. Diese Bibel hat viele wertvolle Merkmale und war in gewisser Hinsicht eine Hilfe für die Diener Gottes, die sie konservativ verwendet haben, aber sie enthält Auslegungen, die der Wahrheit völlig zuwiderlaufen. Einige von Dr. Bullingers Positionen stehen in

krassem Gegensatz zu dem, was allgemein als orthodoxe Lehre akzeptiert wird, wie z.B. der Schlaf der Seele zwischen Tod und Auferstehung; und es ist eine höchst bezeichnende Tatsache, dass, obwohl er sich anscheinend nicht völlig auf irgendeine eschatologische Position bezüglich des endgültigen Zustands der Unbußfertigen festgelegt hat, die meisten seiner Anhänger in Großbritannien in die Vernichtung gegangen sind, und dass es in Amerika eine ganze Sekte gibt, die mit seiner Lehre begann und jetzt Restaurationisten der weitesten Art sind, die das lehren, was sie gerne als universelle Versöhnung bezeichnen, was ihrer Meinung nach die endgültige Erlösung nicht nur aller Menschen, sondern auch Satans und aller gefallenen Engel beinhaltet. Diese beiden Ansichten, so unterschiedlich sie auch sein mögen, sind nichtsdestoweniger die legitimen Abkömmlinge des ultra-dispensationalen Systems, auf das wir uns beziehen.

Der vorliegende Autor wird seit Jahren von vielen gedrängt, sich mit diesen Fragen zu befassen, hat aber bisher immer davor zurückgeschreckt; erstens wegen des damit verbundenen Zeit- und Arbeitsaufwands, der in keinem Verhältnis zum möglichen Wert einer solchen Untersuchung zu stehen schien; und zweitens wegen einer natürlichen Scheu vor der Kontroverse, wobei er sich an das Wort erinnert: "Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern milde sein gegen jedermann, fähig zu lehren, geduldig im Ertragen von Bosheiten; er soll mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisen, ob ihnen Gott nicht noch Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit". Aber die rasche Verbreitung dieser verderblichen Ansichten und ihre offensichtlich schädliche Wirkung auf so viele, die sie vertreten, hat zu der Schlussfolgerung geführt, dass es Untreue gegenüber Gott und seinem Volk wäre, wenn man sich weigerte, jede mögliche Hilfe in Bezug auf diese Lehren zu leisten.

Was sind nun in aller Kürze die herausragenden Lehren des Bullingerismus und seiner verwandten Systeme? Denn man muss bedenken, dass eine Reihe von Leuten diese ultradispensatorischen Dinge lehren, die erklären, dass sie mit den Schriften von Dr. Bullinger nicht vertraut sind, und die den Namen "Bullingerismus" mit Entrüstung zurückweisen. Es gibt vielleicht sechs herausragende Positionen, die von diesen Lehrern vertreten werden:

Erstens: Da unser Herr Jesus "ein Diener der Beschneidung war, um die den Vätern gegebenen Verheißungen zu bestätigen", wird darauf bestanden, dass die vier Evangelien rein jüdisch sind und keine wirkliche Botschaft für die Kirche, den Leib Christi, haben. Man mag es nicht ganz so kühn ausdrücken, aber ihre Jünger gehen sicherlich bis an die Grenze, wenn sie die Autorität der Evangelien ablehnen.

Zweitens wird behauptet, dass die Apostelgeschichte eine Übergangszeit zwischen der Dispensation des Gesetzes und der Dispensation des Geheimnisses abdeckt; das heißt, dass wir in der Apostelgeschichte nicht die Kirche, den Leib Christi, haben, sondern dass das Wort "ekklesia" (Kirche oder Versammlung), wie es in der Apostelgeschichte verwendet wird, sich auf eine ganz andere Kirche bezieht als die der Gefängnisbriefe des Paulus. Diese frühere Kirche ist lediglich ein Aspekt des Reiches Gottes und nicht dasselbe wie der Leib Christi!

Drittens wird behauptet, dass Paulus seine besondere Offenbarung des Geheimnisses des Leibes erst während seiner Gefangenschaft in Rom erhielt und dass allein seine Gefängnisbriefe diese Wahrheit offenbaren und streng genommen der einzige Teil der Heiligen Schrift sind, der den Mitgliedern des Leibes gegeben wurde. Alle anderen Briefe des Paulus, außer denen, die während seiner Gefangenschaft geschrieben wurden, und den allgemeinen Briefen, gehören in die frühere Zeit der Apostelgeschichte und haben keinen bleibenden Wert für uns, sondern dienen der Unterweisung der sogenannten jüdischen Gemeinde jener Zeit.

Viertens hat die gesamte Offenbarung mit dem kommenden Zeitalter zu tun und hat keinen Bezug zur heutigen Kirche. Selbst die Briefe an die sieben Gemeinden in Asien, von denen es ausdrücklich heißt, sie seien "das, was ist", sind nach diesem System als "das, was nicht ist" zu betrachten und werden es erst sein, wenn die Kirche, der Leib Christi, aus dieser Welt entfernt ist. Dann, so wird behauptet, werden diese sieben Gemeinden als jüdische Gemeinden in der Großen Trübsal auf der Erde erscheinen.

Fünftens ist der Leib Christi nach diesen Lehrern eine ganz andere Gesellschaft als die Braut des Lammes, da letztere angeblich jüdisch sein soll.

Sechstens haben die christlichen Ordnungen, die gegeben wurden, bevor Paulus seine Offenbarung des Geheimnisses im Gefängnis empfangen haben soll, keine wirkliche Verbindung mit der gegenwärtigen Wirtschaft und werden daher in die Vergangenheit verbannt und können in der zukünftigen Großen Trübsal wieder einen Platz haben.

\*In diesem Punkt unterscheiden sich diese Ultra-Dispensationalisten. Die meisten von ihnen lehnen die Wassertaufe für dieses Zeitalter völlig ab. In Bezug auf das Abendmahl sind nicht alle von ihnen bereit, so weit zu gehen, aber viele von ihnen lehnen auch dieses ab.

Neben diesen sechs Punkten gibt es noch viele andere unbiblische Dinge, die von verschiedenen Jüngern vertreten werden, die mit diesen Ansichten begannen und andere biblische Lehren schnell über Bord geworfen haben. Viele Bullingeraner vertreten kühn den Schlaf der Seele zwischen Tod und Auferstehung, die Vernichtung der Bösen oder, wie wir gesehen haben, die universale Erlösung aller Menschen und Dämonen, die Leugnung der ewigen Sohnschaft des Herrn Jesus Christus und, was am schlimmsten ist, die Persönlichkeit des Heiligen Geistes. Alle diese bösen Lehren finden im Bullingerismus einen idealen Nährboden. Wenn sich die Menschen erst einmal auf dieses System eingelassen haben, kann man nicht sagen, wie weit sie gehen werden und wie ihre endgültige Haltung zu den großen Grundwahrheiten des Christentums aussehen wird. Deshalb muss man auf der Hut sein, denn es gilt für Systeme ebenso wie für Lehrer: "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen."

Nachdem ich in den letzten vierzig Jahren mit dem Bullingerismus, wie er von vielen gelehrt wurde, sehr vertraut war, zögere ich nicht zu sagen, dass seine Früchte böse sind. Er hat eine gewaltige Ernte von Irrlehren in diesem und anderen Ländern hervorgebracht, er hat Christen gespalten und Kirchen und Versammlungen ohne Zahl zerstört; er hat seine Anhänger in ihrem intellektuellen und geistlichen Stolz in einem erschreckenden Ausmaß erhoben, so dass sie mit äußerster Verachtung auf Christen blicken, die ihre eigentümlichen Ansichten nicht akzeptieren; und in den meisten Fällen, in denen er lange geduldet wurde, hat er die Bemühungen um das Evangelium zu Hause völlig erstickt und Zwietracht auf den Missionsfeldern im Ausland gesät. Diese Dinge sind so wahr an diesem System, dass ich nicht zögere zu sagen, dass es eine absolut satanische Perversion der Wahrheit ist. Anstatt das Wort richtig zu teilen, werde ich versuchen zu zeigen, dass diese Lehrer das Wort falsch teilen und dass ihre Propaganda alles andere als förderlich für Spiritualität und Erleuchtung in göttlichen Dingen ist.

Quelle:

[Das Wort der Wahrheit falsch geteilt](#)

Der Ultra-Dispensationalismus im Licht der Heiligen Schrift geprüft